

Monats-Chronik für den Mai

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **14 (1863)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Monats-Chronik für den Mai.

Ausland.

Auf Amerika's Kriegsschauplatz haben wieder einige Hauptstöße stattgefunden. Während Grant und Baraguth mit Glück bei Vicksburg gegen die Sonderbündler operiren und Kavalleriegeneral Guerson eine unglaubliche Razzia im sonderbündlerischen Lande ausführt, versucht Hooker am Rappahannock die Generale Jackson und Lee zu werfen, um Richmond zu bezwingen, geht aber nachdem er den Sieg trotz erstlicher Niederlage des rechten Flügels so zu sagen in Händen gehabt unwissend über die sehr bedrohte Lage Lees wieder über den Rappahannock zurück woran ihn der Letztere froh durch des Gegners Unkenntniß aus der Patsche ent schlüpft zu sein nicht hindert. Gegen Charlestown soll der Angriff wieder erneuert werden. — Mexiko und selbst Puebla ist noch nicht erobert. Die Belagerung schreitet mit Ueberlegung vorwärts. Der Widerstand muß ein sehr hartnäckiger sein. — Polens Insurrektion ist noch lange nicht unterdrückt. Es tauchen immer neue Insurgentenchefs und -haufen auf und kämpfen mit abwechselndem Glück. Auch einige Theile von Rußland sind revolutionirt. Die polnische geheime Nationalregierung noch immer in voller Thätigkeit. — Preussens Landtag von dem durch das Ministerium hintergangenen kranken König suspendirt, ohne daß über das Budget entschieden worden, ein Zustand, welcher dem hessischen nicht nur nichts nachgibt, sondern denselben noch übertrifft. — Griechenlands dänischer Knabenkönig hat endlich nach langem Warten der griechischen Gesandten in Kopenhagen vom Vater und Ministerium die Erlaubniß erhalten, die verhängnißvolle Krone anzunehmen, auch ohne förmliche Absetzung des Königs Otto. — In Frankreich die republikanische und orleanistische Opposition bei den Deputirtenwahlen im Fortschritt Thiers in Paris gewählt.

Inland.

Luzerns Regierung durch Einverständnis liberal-konservativ gewählt. Ebenso Aargaus Ständeräthe. Baselland hat endlich eine neue Regierung mit Rolle voran zu Stande gebracht. In Lachaugdefonds die Vorbereitungen für das eidg. Schützenfest in vollem Gang und die Ehrengaben schon auf Fr. 120,000 angewachsen. In Graubünden haben die kleinrätlichen, provisorischen Maßregeln gegen Eintrieb der bergam. Schafheerden zum Nachdenken über den durch denselben schon vielfach verursachten Schaden andererseits aber auch zu voraussichtlichen Reklamationen Veranlassung gegeben. In Folge Eintreffens tröstlicherer Nachrichten betreffs Gesundheit der Heerden und Maßregeln gegen die Einschleppung der Minderpest in Oberitalien wurde die prov. Maßregel

wieder aufgehoben. Der landwirthschaftliche Verein hat in seiner Maiversammlung wichtige Revisionsbeschlüsse gefaßt, welche geeignet sind, das landwirthschaftliche Vereinsleben im ganzen Kanton sehr zu heben, indem alljährlich in verschiedenen Theilen des Kantons Ausstellungen abgehalten werden sollen

Allelei.

Das gedämpfte Knochenmehl. Unter den concentrirten Düngemitteln ist nächst dem Guano das Knochenmehl das vorzüglichste. Seine Hauptbestandtheile sind Phosphorsäure und Stickstoff; von diesen Bestandtheilen ist die Phosphorsäure aus dem Grunde der bei weitem wichtigste, weil diese Säure in den meisten Bodenarten entweder gar nicht oder doch in sehr geringer Menge vorkommt, während sie doch eines der wichtigsten Nahrungsmittel, namentlich der Körnerpflanzen ist. Deshalb sollte das Knochenmehl mehr zur Düngung angewendet werden als zeither. Etider nur, daß auch das Knochenmehl von Verfälschungen nicht frei geblieben ist, und deshalb ist dem Landwirthe nur sehr zu rathen, seinen Bedarf an diesem Düngemittel aus einer lauteren Quelle zu beziehen. Als solche können wir die Dampfknochenmehlfabrik zu Martiniquefelde bei Moabit (Charlottenburg) empfehlen. Das Fabrikat, welches diese Anstalt liefert, zeichnet sich aus durch Reinheit, feine Zertheilung und hohe Düngekräft. Wer sich übrigens über Knochenmehl und dessen Anwendung ausführlicher belehren will, dem können wir Dr. W. Cohn's Schriftchen: „Ueber das Knochenmehl und seine Anwendung als Düngemittel“ (Berlin, 1858. Kühn) bestens empfehlen.

Anzeige.

- Pintus, J.,** illustrierte Beschreibungen neuer und bewährter landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthschaften aus der Maschinenfabrik des Verfassers. gr. 4. (Bosselmann in B.) geh. Fr. 1. 35.
- Poggendorf, P. A.,** die Landwirthschaft in England. Reise Früchte aus den Monaten Juli bis November 1856, zugleich als Handbuch und Wegweiser für reisende Landwirthe. 8. (Barth in L.) geh. Fr. 6. —?
- Pohlenz, R.,** des Landwirth's „Soll und Haben“. Der landwirthschaftliche Betrieb gewerblich aufgefaßt. gr. 8. (Kern in Br.) geh. Fr. 3. 20
- Rau, L.,** die landwirthschaftliche Ausstellung in Paris vom 17. bis 28 Juni 1860. gr. 8. (Ebner und Seubert in St.) geh. Fr. 1. 20.
- Reinhardt, F.,** Mahnruf an die preussische Landwirthschaft. gr. 8. In Comm. (Nicolaische Sort. B. in B.) geh. 70 Ct.